



KURSINFORMATIONEN

FERNSTUDIENKURS BETRIEBLICHES UMWELTMANAGEMENT & UMWELTÖKONOMIE



IMPRESSUM

UNIVERSITÄT KOBLENZ
ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN
UND UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG

ANSCHRIFT

ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND
UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG (ZFUW)
POSTFACH 201 602
56016 KOBLENZ

WWW.ZFUW.ORG

Die vorliegende Broschüre informiert Sie über den Verlauf des einsemestrigen **Fernstudienkurses „Betriebliches Umweltmanagement und Umweltökonomie“**.

Kursbeginn

Der Fernstudienkurs startet mit dem Versand der Studienmaterialien (s.u.) und Bekanntgabe der Zugangskennung für die Online-Lernplattform **in der ersten Aprilhälfte eines jeden Jahres**. Der genaue Versandtermin kann der Zulassungsbestätigung bzw. den Internetseiten des Kurses entnommen werden.

Beginn der Fernstudienphase

Gliederung des Fernstudienkurses

Der Kurs gliedert sich in eine mehrmonatige **Fernstudienphase** sowie ein abschließendes, zweitägiges **Präsenzseminar**. Während der Fernstudienphase bearbeiten die Kursteilnehmer/innen das Studienmaterial zu Hause und setzen sich autodidaktisch mit den Lehrinhalten auseinander. In diesem Lernprozess werden Sie durch eine Reihe von Studienbriefen unterstützt und via Internet im Rahmen einer E-Learning-Plattform durch den Kursleiter betreut. Dort haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit Ihren Kommiliton/innen und dem Kursleiter zu diskutieren.

Gliederung des Kursangebots

Studienmaterial

Das vor allem von Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls für Betriebliches Umweltmanagement am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie der Staatlichen Studienakademie Thüringen erstellte Studienmaterial besteht aus den folgenden **neun Studienbriefen**:

9 Studienbriefe

Skript 1: Umweltpolitik

Skript 2: Normatives und strategisches Umweltmanagement

Skript 3: Kreislaufwirtschaft und Stoffstrommanagement

Skript 4: Ökologisch verträgliches Verhalten wirtschaftlicher Akteure

Skript 5: Konformitätsbewertungen im Umweltmanagement – Umweltmanagementsysteme und Umweltzeichen

Skript 6: Nachhaltiges Innovationsmanagement

Skript 7: Nachhaltiges Informations- und Kommunikationsmanagement

Skript 8: Neoklassische Umweltökonomie

Skript 9: Ökologische Ökonomik

Detaillierte Angaben zu den Inhalten aller Studieneinheiten finden Sie in Anlage 1.

Die Studienbriefe werden **in gedruckter und gebundener Form** herausgegeben. Zusätzlich dazu haben Sie auch die Möglichkeit, alle Studienmaterialien als **PDF-Dokumente** von der E-Learning-Plattform des Kurses herunterzuladen.

Einsendeaufgaben Die Studienbriefe werden ergänzt durch je einen Satz **Einsendeaufgaben** mit Fragen zu den Themen der jeweiligen Studieneinheit. Es handelt sich dabei teils um multiple-choice-Aufgaben und teils um Freitext-Aufgaben. Näheres zu den Einsendeaufgaben erfahren Sie weiter unten.

Versand der Studienmaterialien

Das Studienmaterial wird an ein bis zwei Terminen versendet. Das Gros der Studienunterlagen wird in der ersten Aprilhälfte eines jeden Jahres zugestellt, ggf. folgt ein zweiter Versand im Mai oder Juni. Der Versand wird mit der **Dt. Post AG /DHL** durchgeführt; die Pakete sollten nach spätestens einer Woche bei Ihnen eingetroffen sein. Den Paketen liegt jeweils ein **Packplan** bei. Diesen sollten Sie zu allererst genau durchlesen und an Hand dessen den Inhalt des Paketes auf Vollständigkeit überprüfen. Wenn Sie feststellen, dass etwas fehlt, melden Sie sich bitte umgehend! Für Nachteile, die Ihnen möglicherweise entstehen, weil Sie das Fehlen von Unterlagen nicht sofort nach Erhalt der Versandeinheit mitgeteilt haben, kann die Universität keine Haftung übernehmen.

Wenn etwas
schief geht ...

Dies gilt insbesondere bei Verlust ganzer Versandeinheiten. Wie die jahrelange Erfahrung im Fernstudium zeigt, kann es vorkommen, dass Studienunterlagen auf dem Postweg einmal verloren gehen. Das ist allerdings nicht problematisch, wenn Sie sich rechtzeitig bei uns melden. Sollten Ihre Studienmaterialien eine Woche nach den bekanntgegebenen Terminen noch nicht bei Ihnen eingetroffen sein, rufen Sie bitte zunächst Ihre zuständige Poststelle bzw. DHL-Station an. Es könnte sein, dass Ihr Zusteller Sie nicht angetroffen hat und vergaß, Ihnen eine Mitteilungskarte zu hinterlassen (Pakete werden nur persönlich ausgeliefert. Trifft der Zusteller niemanden an, wird das Paket max. 7 Tage in der Poststelle / DHL-Station gelagert. I.d.R. werden Sie darüber durch eine Mitteilungskarte informiert und müssen Ihren Versand selbst abholen). Liegt auch bei der Poststelle / DHL-Station nichts vor, so rufen Sie uns bitte umgehend an. Wir sorgen in diesem Fall sofort für Ersatz.

Einsendeaufgaben

Zu jedem Studienbrief erhalten Sie einen Satz **Einsendeaufgaben**, bestehend aus multiple-choice-Aufgaben sowie Freitext-Aufgaben. Diese Aufgaben sind neben den Studienbriefen und der E-Learning-Plattform ein wichtiges Steuerungsinstrument im Rahmen des Lernprozesses, indem sie die Studienmotivation fördern, zur Reflexion des Gelesenen sowie zur Informationsrecherche anregen und Impulse für die Diskussion in den Online-Foren geben.

Bitte beachten Sie
die Termine !

Die Bearbeitung der Einsendeaufgaben und **Rücksendung** Ihrer Ausarbeitungen ist **freiwillig**, jedoch Voraussetzung für die Vergabe des Abschluss-Zertifikats. Aus organisatorischen Gründen sind die **Bearbeitungsfristen** zeitlich gestaffelt:

Skripte 1 bis 3: voraussichtl. Einsendeschluss **Mo., 16. Juni 2025**

Skripte 4 bis 6: voraussichtl. Einsendeschluss **Mo., 18. August 2025**

Skripte 7 bis 9: voraussichtl. Einsendeschluss **Mo., 20. Oktober 2025**

Die Bearbeitungsfristen sind auf dem **Einsendebogen** (= letzte Seite eines jeden Aufgabensatzes) angegeben und großzügig bemessen. Bitte senden Sie Ihre Lösungen und Ausarbeitungen bis zu diesem Stichtag (es gilt das Datum des Poststempels) an das ZFUW zurück. Fristverlängerungen können i.d.R. nicht gewährt werden, da die übrigen Teilnehmer/innen eine zügige Bearbeitung und Mitteilung ihrer Ergebnisse erwarten.

Ihre Ausarbeitungen der Einsendeaufgaben sind die Grundlage für eine Leistungsbewertung. Jeder der o.g. Aufgabensätze wird mit einer bestimmten Punktzahl bewertet. Aus dem Verhältnis von individuell erreichter Punktzahl zur maximalen Gesamtpunktzahl bestimmt sich die **Leistungsstufe**, die im Abschluss-Zertifikat dokumentiert wird. Einzelheiten hierzu lesen Sie bitte im Abschnitt „Abschluss“. Bitte beachten Sie auch die **Bearbeitungshinweise** und Hinweise zum Punktesystem, die auf der Innenseite des Deckblattes eines jeden Aufgabensatzes und auf der E-Learning-Plattform zu finden sind.

Punktesystem und Leistungsbewertung

In Ihrem eigenen Interesse sei empfohlen, sich von Ihren Ausarbeitungen, die Sie an die Universität zurücksenden, Kopien anzufertigen oder elektronisch zu speichern. Nur so haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lösungen mit den **Musterlösungen**, die nach Ablauf der Bearbeitungsfristen online zur Verfügung gestellt bzw. beim Abschlussseminar ausgegeben werden, zu vergleichen. Außerdem beugen Sie dadurch möglichen Problemen vor, die sich aus einem evtl. Verlust Ihrer Unterlagen auf dem Postweg ergeben könnten.

Fertigen Sie Kopien an!

E-Learning-Plattform

Um den Teilnehmer/innen die größtmögliche Flexibilität hinsichtlich Ort und Zeit Ihres Fernstudiums einzuräumen und gleichzeitig eine optimale Betreuung zu garantieren, setzen alle rheinland-pfälzischen Hochschulen sowohl im Bereich des grundständigen Präsenzstudiums wie auch des weiterbildenden Fernstudiums als E-Learning-Instrument die Online-Lernplattform **OpenOLAT** ein, die durch den **Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz** (VCRP; <https://www.vcrp.de/>) bereitgestellt wird.

OpenOLAT

Als Kursteilnehmer/in haben Sie dort die Möglichkeit, alle verwendeten Studienmaterialien (Studienbriefe und weitere Texte, Einsendeaufgaben und Musterlösungen) auch in Form von **PDF-Dokumenten** abzurufen.

Digitale Texte

OpenOLAT bietet darüber hinaus die Möglichkeit, diverse Kommunikationstools für den Informationsaustausch und die Diskussion miteinander und mit den Dozierenden zu nutzen. Ein wesentliches Element der Online-Betreuung wird ein **Diskussionsforum** sein, womit Ihnen die Möglichkeit geboten wird, bereits während der Fernstudienphase miteinander und mit dem Kursleiter zu diskutieren, Verständnisprobleme zu klären und Erfahrungen auszutauschen.

Diskussionsforum

Informationen über den Zugang zur E-Learning-Plattform am Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz erhalten Sie gleichfalls bei Kursbeginn. Die technischen Voraussetzungen für den Zugang zur Plattform sind von den Teilnehmer/innen selbst zu gewährleisten. Mit den meisten gängigen Internetbrowsern ist der Zugang zur E-Learning-Plattform jedoch i.d.R. komplikationslos möglich.

Die Teilnahme ist freiwillig, über eine rege Nutzung und Ihre Beiträge in diesen Foren würden wir uns jedoch sehr freuen!

Präsenzseminar

Teilnahme ist Voraussetzung für das Zertifikat !

Die Teilnahme am abschließenden Seminar ist **freiwillig**, jedoch ebenfalls **Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats**. Das Seminar dient dem Ziel, ausgewählte Themen der in der Fernstudienphase zu Hause bearbeiteten Studienmaterialien nochmals vertiefend darzustellen und zusammen mit den Referenten zu diskutieren. Insbesondere neueste Forschungsergebnisse und Entwicklungen, die noch keinen Eingang in die Studientexte gefunden haben, werden ergänzend präsentiert. Darüber hinaus bietet diese Veranstaltung Gelegenheit, Verständnisprobleme und offene Fragen im Teilnehmerkreis und mit den Referenten zu besprechen.

Programm

Das zweitägige Abschlussseminar wird **voraussichtlich am 15./16. November 2025 (Samstag und Sonntag) in Koblenz** stattfinden. Das in Anlage 2 abgedruckte Seminarprogramm ist als Orientierung über Zeiten und Themen zu betrachten; Änderungen bleiben vorbehalten.

Abschluss

Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss des Fernstudienkurses erhalten die Teilnehmer/innen ein **Zertifikat** der Universität Koblenz. Wie oben geschildert, müssen hierfür drei Voraussetzungen erfüllt werden:

Voraussetzungen

1. die Beteiligung an der Fernstudienphase,
2. die erfolgreiche Bearbeitung des Studienmaterials und die fristgerechte Rücksendung Ihrer Ausarbeitungen zu den Einsendeaufgaben **sowie**
3. die Teilnahme am Abschlussseminar.

Leistungsstufen

Das Zertifikat dokumentiert die von den Teilnehmer/innen erbrachten Leistungen in Form von Leistungsstufen („mit Erfolg teilgenommen“, „mit gutem Erfolg teilgenommen“ usw.). Diese Einstufung erfolgt auf der Grundlage der erreichten Gesamtpunktzahl (umgerechnet in Prozent) für die Bearbeitung der Einsendeaufgaben und wird nach folgendem Schema vorgenommen:

Erreichte Punktzahl (in Prozent)	Leistungsstufe
< 50 %	„teilgenommen“ (Teilnahmebescheinigung)
50,0 – 69,99 %	„mit Erfolg teilgenommen“
70,0 – 84,99 %	„mit gutem Erfolg teilgenommen“
85,0 – 100,0 %	„mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“

Teilnehmer/innen, die nicht alle Kursteile belegen möchten oder können, erhalten eine **Teilnahmebescheinigung**. Mindestvoraussetzung hierfür ist jedoch die Beteiligung an der Fernstudienphase und entweder die erfolgreiche Bearbeitung der Einsendeaufgaben (mindestens 50 % der Gesamtpunktzahl erreicht) oder die Teilnahme am Seminar.

Teilnahme-
bescheinigung

Für die Kursteilnahme werden **15 ECTS-Leistungspunkte** (äquivalent 450 Kursstunden) bescheinigt.

Workload

Die Korrektur der Einsendeaufgaben wie auch die Ausstellung der Zertifikate bzw. Bescheinigungen benötigen Zeit. Daher können diese Dokumente nicht bereits am letzten Tag des Abschlussseminars ausgegeben werden, sondern werden wenige Wochen nach Abschluss des Kurses auf dem Postweg zugestellt.

Zustellung der
Zertifikate

Kosten

Für die Teilnahme am ist eine Kursgebühr in Höhe von **1.090 €** zu entrichten. Darin enthalten sind die Teilnahme an der Fernstudienphase (gedruckte und gebundene Studententexte, Zugang zur E-Learning-Plattform) sowie am Präsenzseminar (inkl. Getränke, Pausen-Snacks und zwei Mittagessen). Übernachtungskosten sind darin nicht enthalten! Eine Reservierung im Seminarhotel (oder einem anderen Koblenzer Hotel) müssen Sie bitte selbst vornehmen.

Beratung und Betreuung

Kursleitung

In allen fachlichen Fragen des Fernstudienkurses ist der Kursleiter **Herr Prof. Dr. Ralf Antes** Ihr Ansprechpartner. Während der Fernstudienphase ist eine Kontaktaufnahme über die Diskussionsforen der E-Learning-Plattform möglich.

ZFUW

In Fragen der Organisation und der Verwaltung werden Sie von den Mitarbeitenden des **Zentrums für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW)** am Campus Koblenz betreut:

Norbert Juraske: Tel.: +49 261/287-1522

Tobias Braum: Tel.: +49 261/287-1520

E-Mail: umwelt@uni-koblenz.de

WWW: <https://www.uni-koblenz.de/de/zfuw/zertifikate/betriebliches-umweltmanagement-umweltoekonomie>

Anschrift: Universität Koblenz / ZFUW
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die oben genannten Zuständigen, die Ihnen werktags in der Zeit von Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-14.00 Uhr telefonisch oder – nach Terminabsprache – auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung stehen.

Stand der Information: 07.11.2024

Inhaltsverzeichnisse der neun Studieneinheiten:

Skript 1: Umweltpolitik

1. Einführung in die Umweltpolitik
 - 1.1 Mensch und Umwelt – die politikwissenschaftliche Perspektive
 - 1.2 Weitere Vorgehensweise
2. Die Genese der Umweltpolitik
 - 2.1 Was sind Umweltprobleme?
 - 2.2 Umweltpolitik als soziale Konstruktion einer Handlungsnotwendigkeit
 - 2.3 Nachhaltige Entwicklung
3. Internationale Umweltpolitik
 - 3.1 Die Entwicklung der internationalen Umweltpolitik
 - 3.2 Zentrale Akteure
 - 3.3 Entscheidungsprozesse
 - 3.4 Politische Steuerung in der internationalen Umweltpolitik
 - 3.5 Wirkung internationaler Umweltpolitik
4. Europäische Umweltpolitik
 - 4.1 Die Entwicklung der europäischen Umweltpolitik
 - 4.2 Zentrale Akteure in der europäischen Umweltpolitik
 - 4.3 Entscheidungsprozesse in der europäischen Umweltpolitik
 - 4.4 Steuerung in der europäischen Umweltpolitik
 - 4.5 Wirkungen europäischer Umweltpolitik
5. Bundesdeutsche Umweltpolitik
 - 5.1 Die Entwicklung der bundesdeutschen Umweltpolitik
 - 5.2 Zentrale Akteure in der deutschen Umweltpolitik
 - 5.3 Entscheidungsprozesse in der bundesdeutschen Umweltpolitik
 - 5.4 Steuerung in der bundesdeutschen Umweltpolitik
 - 5.5 Wirkungen bundesdeutscher Umweltpolitik
6. Internationale, europäische und nationale Umweltpolitik – Eine Bilanz
 - 6.1 Umweltpolitik als Mehrebenenpolitik
 - 6.2 Entwicklung der deutschen, europäischen und internationalen Umweltpolitik
 - 6.3 Veränderung der Akteurszusammensetzung: der Bedeutungsgewinn von Umweltverbänden und von Koordinationsgremien
 - 6.4 Politische Steuerung: Von der Hierarchie zu den Netzwerken
 - 6.5 Governance – Regieren in komplexen Mehrebenensystemen

Skript 2: Normatives und strategisches Umweltmanagement

1. Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung
 - 1.1 Der Anlass
 - 1.2 Historischer Abriss: ein originär betriebswirtschaftliches Prinzip
 - 1.3 Genese des modernen Nachhaltigkeitsverständnisses
 - 1.4 Begriffsverständnisse
2. Grundlegende Aufgaben des Umweltmanagement
3. Die Umwelt von Unternehmen
 - 3.1 Die generelle Unternehmensumwelt
 - 3.2 Dimensionen der globalen Umwelt
 - 3.3 Interaktionsumwelt: Anspruchsgruppen und Nachhaltigkeit

- 3.4 Die ökologische Betroffenheit von Unternehmen
- 3.5 Umweltpassung und Stakeholdermanagement
- 4. Der normative und strategische Planungsprozess
 - 4.1 Zweck und Grundmodell
 - 4.2 Langfristige Unternehmensabsichten
 - 4.3 Nachhaltigkeitsstrategien
- 5. Entscheidungshilfen des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements
 - 5.1 Ökologieorientierte Portfolioanalyse
 - 5.2 Die Balanced Scorecard

Skript 3: Kreislaufwirtschaft und Stoffstrommanagement

- 1. Konzeption
 - 1.1 Durchfluss- versus Kreislaufwirtschaft
 - 1.2 Stoffstrommanagement und Kreislaufwirtschaft – Grundverständnis und Zusammenhänge
 - 1.3 Modelle der Kreislaufwirtschaft
- 2. Verbindung zu herkömmlichen Managementkonzepten und -prinzipien
 - 2.1 Lebenszykluskonzepte
 - 2.2 Wertschöpfungskette / Supply Chain Management
- 3. Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen der Kreislaufwirtschaft
 - 3.1 Überblick
 - 3.2 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
 - 3.3 Verpackungsgesetz (VerpackG)
 - 3.4 Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)
 - 3.5 Altfahrzeug-Verordnung (AltfahrzeugV)
 - 3.6 Sorgfaltspflichtengesetz („Lieferkettengesetz“)
 - 3.7 Kritische Würdigung
- 4. Ebene 1: Naturverträgliche und Kreislaufgeführte Produktion
 - 4.1 Grundlegende Perspektiven
 - 4.2 Materialwirtschaft: Lieferkettenmanagement
 - 4.3 Anlagenwirtschaft: Integrierte Verfahrenstechnik und Produktionskreisläufe
- 5. Ebene 2: Naturverträgliche und Kreislaufgeführte Produkte
 - 5.1 Grundlegende Perspektiven
 - 5.2 Betätigungsfelder einer naturverträglichen Produktpolitik
- 6. Ebene 3: Stoffstromnetzwerke
 - 6.1 Begriff und konzeptionelle Ansätze von Stoffstromnetzwerken
 - 6.2 Merkmale von Stoffstromnetzwerken
 - 6.3 Stoffstromnetzwerke in der Praxis
 - 6.4 Nachhaltige Innovationspotenziale von Stoffstromnetzwerken

Skript 4: Ökologisch verträgliches Verhalten wirtschaftlicher Akteure

- 1. Einleitung
- 2. Ausgangspunkt: allgemeine Verhaltensmodelle
 - 2.1 Umweltbewusstsein und Umweltverhalten: Begriffsinhalte und empirische Befunde
 - 2.2 Lewin-/von Rosenstiel-Heuristik als allgemeinstes Erklärungsmodell
 - 2.3 Zabel-Modell: Verhalten im Kontext natürlicher, kultureller und situativer Verhaltensprägungen
 - 2.4 Weitere Verhaltensklärungen

3. Ökologisch verträgliches Arbeitsverhalten
 - 3.1 Einflüsse auf die ökologische Verträglichkeit des Arbeitsverhaltens
 - 3.2 Ansätze zur Förderung ökologisch verträglichen Arbeitsverhaltens
 - 3.3 Verbindung zur Lewin-Heuristik
4. Ökologisch verträgliches Konsumverhalten
 - 4.1 Einflüsse auf ökologisch verträgliches Verhalten der Konsumenten
 - 4.2 Ansätze zur Förderung ökologisch verträglichen Konsumverhaltens im Rahmen des Ökomarketing-mix
 - 4.3 Verbindungen zur Lewin-Heuristik

Skript 5: Konformitätsbewertungen im Umweltmanagement – Umweltmanagementsysteme und Umweltzeichen

1. Einleitung
2. Grundlagen der Konformitätsbewertung
 - 2.1 Begriffe und Funktionsweise
 - 2.2 Konformitätsbewertungen im Nachhaltigkeitskontext – Formen und Merkmale
 - 2.3 Warum? – Funktionen von Zertifizierungen
3. Umweltmanagementsysteme
 - 3.1 Umweltmanagementsysteme: Verbreitung und Design
 - 3.2 Die EMAS-Verordnung
 - 3.3 DIN EN ISO 14001
 - 3.4 Zusammenfassender Vergleich und kritische Würdigung von EMAS III und DIN EN ISO 14001
4. Produktbezogene Umweltzeichen
 - 4.1 Begriff, Merkmale und Zielgruppen
 - 4.2 Arten von Umweltzeichen
 - 4.3 Beispiele ausgewählter Umweltzeichen
5. Schlussbetrachtungen

Skript 6: Nachhaltiges Innovationsmanagement

1. Nachhaltige Entwicklungsperspektiven des Innovationsmanagements
 - 1.1 Klassisches Innovationsmanagement
 - 1.2 Bedeutung des Nachhaltigkeitskonzeptes für unternehmerisches Wirtschaften
 - 1.3 Das Innovations- und Diffusionssystem
2. Nachhaltige Innovationen
 - 2.1 Begriff und Ziele nachhaltiger Innovationen
 - 2.2 Innovationswirkungen
 - 2.3 Besonderheiten gegenüber Routinen
 - 2.4 Systematisierung nachhaltiger Innovationen
3. Der Innovations- und Diffusionsprozess
 - 3.1 Modelle des Innovationsprozesses
 - 3.2 Entstehungspfade von Nachhaltigkeitsinnovationen
 - 3.3 Der Diffusionsprozess
4. Akteure nachhaltiger Innovationen
 - 4.1 Unternehmensinterne Akteure
 - 4.2 Promotorennetzwerke (Innovation Communities)
 - 4.3 Unternehmensexterne Akteure

5. Institutionen und institutionelle Arrangements
6. Innovationsstrategien
 - 6.1 Markt- versus Technologieorientierung von Innovationsstrategien
 - 6.2 Ökologie- und Nachhaltigkeitsorientierung von Innovationsstrategien
7. Organisation von Innovationen
 - 7.1 Gestaltungsmöglichkeiten der Innovationsfunktion
 - 7.2 Organisatorische Einbindung eines nachhaltigen Innovationsmanagements (Primärorganisation)
 - 7.3 Integration von Innovationsprojekten in die Unternehmensorganisation (Sekundärorganisation)

Skript 7: Nachhaltiges Informations- und Kommunikationsmanagement

1. Grundlagen der Information und Kommunikation
 - 1.1 Information
 - 1.2 Kommunikation
2. Design und Besonderheiten eines nachhaltigen betrieblichen IuK-Managements
 - 2.1 Nachhaltiges Wissen als Basis
 - 2.2 Der Gestaltungsraum eines nachhaltigen betrieblichen IuK-Managements
 - 2.3 Der Informationsprozess
 - 2.4 Die Informationsverlustkaskaden in der Datentransformation
 - 2.5 Normierungsformen von Nachhaltigkeitsinformationen
 - 2.6 Schlussfolgerungen und Anforderungen an ein nachhaltiges betriebliches IuK-Management
3. Instrumente eines Nachhaltigkeits-Controlling
 - 3.1 Grundlagen
 - 3.2 Nachhaltiges internes Rechnungswesen: Kosten- und Leistungsrechnungen
 - 3.3 Nachhaltiges internes Rechnungswesen: Stoff- und Energieflussrechnungen
 - 3.4 Nachhaltiges internes Rechnungswesen: Zusammenfassung
 - 3.5 Umweltkennzahlen
 - 3.6 Investitionsrechnung
4. Nachhaltigkeitsberichterstattung
 - 4.1 Einordnung und Überblick
 - 4.2 Internes Berichtswesen
 - 4.3 Der Nachhaltigkeitsbericht
 - 4.4 Integrierte Berichterstattung
 - 4.5 Kritische Würdigung

Skript 8: Neoklassische Umweltökonomie

1. Gegenstand und Aufgabe der Umweltökonomie
 - 1.1 Überblick über die umweltpolitischen Problemzusammenhänge
 - 1.2 Umwelt und Umweltökonomie
 - 1.3 Aufgaben der Umweltökonomie
2. Ursachen des Umweltproblems
 - 2.1 Überblick über die Ursachen
 - 2.2 Entwicklungsbedingte Ursachen
 - 2.3 Sozioökonomische Ursachen
3. Bewertung von Umwelt und Umweltschäden
 - 3.1 Ökologische Schadensbilanz
 - 3.2 Schadensarten und Nutzenkategorien

- 3.3 Bewertungsverfahren
- 3.4 Diskontierung zukünftiger Umweltschäden
- 3.5 Optimaler Grad der Verschmutzung
- 4. Umweltpolitische Handlungsprinzipien
 - 4.1 Trägerschaft (Verursacher-, Gemeinlast- und Nutznießerprinzip)
 - 4.2 Zeitpunkt (Vorsorge- und Nachsorgeprinzip)
 - 4.3 Grad des hoheitlichen Eingriffs (Kooperations- und Erzwingungsprinzip)
- 5. Umweltpolitische Instrumente
 - 5.1 Kriterien zur Beurteilung der umweltpolitischen Instrumente
 - 5.2 Nichtfiskalische Instrumente (Umweltauflagen, -haftung, Verhandlungslösungen, Appelle)
 - 5.3 Fiskalische Instrumente (Umweltabgaben, -lizenzen, -subventionen)
 - 5.4 Kombination der Instrumente
- 6. Umweltpolitik und Makroökonomie
 - 6.1 Umwelt und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
 - 6.2 Umwelt und Gesamtwirtschaftliche Aggregate
 - 6.3 Umwelt und Ökonomisches Wachstum

Skript 9: Ökologische Ökonomik

- 1. Die moderne Ökonomie stößt an ökologische Grenzen
 - 1.1 Beziehung des ökologischen und ökonomischen Systems
 - 1.2 Von der leeren zur vollen Welt
 - 1.3 Das "1950er Syndrom"
 - 1.4 Externe Kosten, kompensatorische Ausgaben und Sozialkosten
 - 1.5 Grenzen des Wachstums
- 2. Grundlagen und Forschungsbereiche der Ökologischen Ökonomik
 - 2.1 Kurzer theoriengeschichtlicher Rückblick
 - 2.2 Inter- und Transdisziplinarität
 - 2.3 Naturwissenschaftliches Fundament der Ökologischen Ökonomik
 - 2.4 Sozialwissenschaftliches Fundament der Ökologischen Ökonomik
- 3. Zentrale Fragen- und Problembereiche der Ökologischen Ökonomik
 - 3.1 Größenordnung (Scale)
 - 3.2 Verteilung (Distribution)
 - 3.3 Allokation
 - 3.4 Nachhaltige Entwicklung: Normatives Leitbild der Ökologischen Ökonomik
- 4. Erklärungsansätze für die Übernutzung natürlicher Ressourcen
 - 4.1 Ressourcencharakteristika und Eigentumsrechte
 - 4.2 Nutzenkonzept und Substituierbarkeitsannahme
 - 4.3 Gegenwartspräferenz, Diskontierung und Hotelling-Regel
 - 4.4 Fehlen der „Natur“ in der Produktionsfunktion und Nichtberücksichtigung der Reproduktion
 - 4.5 Ressourcenproduktivität, Effizienz und Rebound
 - 4.6 Konsummuster
 - 4.7 Ökonomisches Wachstum und Entwicklung
- 5. Ökologische Ökonomik und Umweltpolitik
 - 5.1 Begriff Größenordnung des Material- und Energieflusses
 - 5.2 Verteilung
 - 5.3 Allokation

Programm des Seminars voraussichtlich am 15. + 16. November 2025

Das Programm des Abschlussseminars wird im Detail erst bei Kursbeginn feststehen. Zur Orientierung sei daher an dieser Stelle das Programm des Jahres 2024 angegeben. Der Programmablauf des Seminars im Herbst 2025 wird ähnlich jenem sein, Themen und Referenten können sich ändern.

Samstag, 19. Oktober 2024

- 09.00 Uhr: Anmeldung und Kaffee
- 09.30 Uhr: Begrüßung und organisatorische Hinweise, Einführung
- 09.45 Uhr: Studienbrief „Normatives und strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“
- Management der Stakeholderbeziehungen
 - Gruppenarbeit zur Stakeholderanalyse
 - Zusammentragen der Ergebnisse
- 11.15 Uhr: Kaffeepause
- 11.30 Uhr: Studienbrief „Konformitätsbewertungen im Umweltmanagement“
- Pro und Contra Produktzertifizierungen
 - Anforderungen an Prüfsysteme
- 13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr: Praxisbeispiel 1: Die Erfolgsfaktoren eines Umweltmanagementsystems als Teil eines integrierten Managementsystems in der Praxis (Dr. Michael Müller, Geschäftsführer, URSA Chemie GmbH, Montabaur)
- 15.30 Uhr: Kaffeepause
- 15.45 Uhr: Praxisbeispiel 2: EMAS-, ISO 14001- und ISO 50001-Zertifizierung – Ein Erfahrungsbericht aus der Gutachterpraxis (Günter Jungblut, EMAS- und DIN-ISO-Gutachter, Emmelshausen)
- 17.15 Uhr: Zusammenfassung des Tagwerks und Plenumdiskussion
- ca. 18.00 Uhr: Ende des ersten Seminartages

Sonntag, 20. Oktober 2024

- 08.30 Uhr: Begrüßung
- 08.45 Uhr: Studienbrief „Kreislaufwirtschaft und Stoffstrommanagement“
- Konzepte des nachhaltigen Produkts
 - Übungen: Entwurf eines naturverträglichen Produkt- und Produktnutzenkonzepts
 - Präsentation und Diskussion der Ergebnisse
- 10.15 Uhr: Kaffeepause
- 10.30 Uhr: Praxisbeispiel 3: Energieeffizientes Fahrverhalten von Lokführern: Erfahrungen bei der Deutschen Bahn (Thomas Wulfes, DB Regio AG, Umweltschutz und Audits)
- 12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
- 12.45 Uhr: Studienbriefe „Ökologisch verträgliches Verhalten wirtschaftlicher Akteure“ & „Nachhaltiges Innovationsmanagement“
- Einflussfaktoren und Interventionsmöglichkeiten (Lewin-Schema)
 - Gruppenarbeit mit Bezug zum Praxisbeispiel 3
 - Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse
- 14.15 Uhr: Abschlussbesprechung
- ca. 14.45 Uhr: Ende des Seminars

Stand: 07.11.2024; Änderungen vorbehalten



**uk universität
koblenz**
Zentrum für Fernstudien
und Universitäre Weiterbildung